

# Mitteilungsblatt «dr Frösch»



# Trainingsübersicht

## ELKI-Turnen

	Mittwoch	09.00 - 09.55 Uhr	Turnhalle Brüttelen
Leiterin	Kormann Annabelle	Moosgasse 2	Müntschemier 076 345 71 48

## Kinderturnen

	Donnerstag	17.00 - 18.00 Uhr	
Leiterin	Wendel Karin	Hintere Gasse 23	Kerzers 031 755 73 79

## Jugi US Mädchen

	Donnerstag	17.30 - 20.00 Uhr	
Leiterin	Schneider Larissa	Westring 3	Lyss 079 721 42 08

## Jugi OS Mädchen

	Montag	18.30 - 20.00 Uhr	
Leiterin	Niklaus Angela	Schlyfferenmattweg 26	Bargen 079 520 66 10

## Jugi US Knaben

	Dienstag	18.45 - 20.00 Uhr	
Leiter	Adam Tobias	Kerzersstrasse 25	Müntschemier 079 317 04 81

## Jugi OS Knaben

	Freitag	18.45 - 20.00 Uhr	
Leiter	Zbinden Manuel	Dorfstrasse 12	Müntschemier 076 578 23 98

## Turnverein

	Di + Fr / Do	20.15 - 21.45 Uhr	
Präsident	Löffel Luca	Fauggersweg 32	Ins 079 885 57 46
TK-Chefin	Boss Fiona	Bahnhofmatte 2	Ins 079 897 44 99

## Frauenturnverein

	Mittwoch	20.15 - 21.30 Uhr	
Präsidentin	Jampen Brigitta	Allmendhagweg 5	Müntschemier 032 313 23 06
Leiterin Adm.	Stuber Esther	Bahnhofplatz 12	Müntschemier 032 313 19 23

## Männerturnverein

	Montag	20.00 - 21.45 Uhr	
Präsident	Witschi Markus	Bodenrebenweg 23	Müntschemier 032 313 10 70
Leiter	Stuber Rolf	Bahnhofplatz 12	Müntschemier 032 313 19 23

## Rentner-Turnen

	Mittwoch	15.00 - 16.30 Uhr	
Koordinator	Knecht Herbert		Müntschemier 079 630 00 60

# Liebe Leserinnen und Leser

## Liebe Turnerinnen und Turner

Wir freuen uns euch auf einen Rückblick unseres Turnsommers mitnehmen zu können. Diesen Sommer haben wieder einige Anlässe stattgefunden, an denen wir - egal ob jung oder alt - top motiviert teilgenommen haben.

### Mitteilungsblatt

«dr Frösch»

50. Jahrgang / Nr. 2023 : 2

Auflage 1100 Exemplare

Gedruckt bei:

Druckerei Graf, Murten

Mitteilungsblatt der Mädchenriege,  
Jugendriege, des Turnvereins,  
Frauenturnvereins und Männerturnver-  
eins Müntschemier.

Redaktionsschluss Nr. 2024 : 1

**16. März 2024**

Alle Beiträge mit Bildern und Text an  
Jasmin Adam abgeben.

Jasmin Adam

Rohrmattenweg 9

3225 Müntschemier

079 932 37 01

jasminadam@bluewin.ch

Gestaltung «dr Frösch»

Jasmin Adam

### Inhaltsverzeichnis

02 Trainingsübersicht

03 Editorial

04 Seeländischer Jugendspieltag

05 Seeländischer Jugendspieltag

06 Seeländischer Jugendspieltag

07 Mooslauf Brüttelen

08 Seeländisches Turnfest

09 Zürcher Kantonaltturnfest

10 Korbball

11 Korbball

12 Vorstandsreise

13 Frauenturnverein

14 Frauenturnverein

15 Frauenturnverein

16 Männerturnverein

17 Männerturnverein

18 Männerturnverein

19 Programm & Mitteilungen

20 Lotto

# Seeländischer Jugendspieltag

## Korbball Mädchen U14

Am 29.4.2023 hatten wir Spieltag. Um 7:30 Uhr trafen wir uns beim Schulhaus Müntschemier. Wir fuhren alle zusammen nach Studen. Als wir ankamen, mussten wir zum Sportplatz laufen. Dort angekommen haben wir unsere Gepäckstücke unter einem Baum gestellt. Wir zogen uns um und mussten schauen, dass nichts nass wird. Angezogen ging es für uns ans Aufwärmen. Der erste Match gewannen wir 7:1. Der Endstand des zweiten Matches war 3:2 für uns. Wir hatten eine riesen Freude.

Der dritte Match war ebenfalls ein Erfolg. Beim nächsten Match hatten wir leider nicht so grossen Erfolg. Wir verloren gegen Täuffelen 4:2. Auch wenn wir kurz nicht so begeistert waren, liessen wir uns nicht unterkriegen. Der nächste Match verlief super, 8:0 stand es für uns. Der letzte war ein sehr schwerer Match, den wir ausgleichen konnten. Der Endstand war 5:5. Wir waren müde und warteten auf die Preisverleihung. Wir kamen auf den 2. Platz. Die U16 Mannschaft war ebenso 2 platziert. Die Jungs U14 wurden 3. Platzierte. Es hatte reichlich Zuschauer, die Sonne strahlte den ganzen Tag und einige kamen mit roter Haut nach Hause.

Wyanga Aebi



## Korbball Mädchen U16

Heute nahmen wir am Seeländischen Jugendspieltag in Studen teil. Wir konnten wieder ein Team mit Täuffelen zusammen stellen. Der erste Match gegen Lengnau starteten wir gut und konnten ihn gewinnen. Die zwei nächsten Matches gegen Pieterlen und Kobari Brügg haben wir auch gewonnen. Nach diesen drei Matches hatten wir noch mal dieselben Gegner. Wieder haben wir die ersten beiden Matches gewonnen. Der Letzte gegen Kobari Brügg haben wir leider verloren. Am Ende vom Tag hatten wir gleich viele Punkte wie Kobari Brügg, deshalb hat die Korbdifferenz vom ganzen Tag den erst Platzierten ausgemacht. Da hatten wir leider weniger Körbe und wir wurden deshalb Zweiter. Trotzdem sind wir stolz auf unsere Leistung, da wir noch nie in dieser Zusammensetzung gespielt haben. Wir danken unseren Coaches (Ursina & Sarah) für ihre Unterstützung!

Eva Niklaus



# Seeländischer Jugendspieltag

## Korbball Knaben U14

Mit unserem Jungen-Team starteten wir zum ersten Mal an der Sommermeisterschaft der U14 Knaben. Unser Ziel war es, Spielpraxis zu sammeln, Spass zu haben am Korbball und zu schauen, wo wir uns im Spiel verbessert hatten gegenüber der Wintermeisterschaft. Wir waren sicherlich im Alter das jüngste, wie auch in der Durchschnitts-Körpergrösse das kleinste Team. In der Verteidigung war es gerade gegen die meist grösseren Spieler unserer Gegner schwierig, diese am Korbwurf zu hindern. Im Angriff konnten wir uns immer wieder durch gutes Pass- und Laufspiel bis zum Korb durchspielen. Leider fehlte uns noch etwas das nötige Trefferglück.

Am Seeländischen Spieltag in Studen spielten wir mehrfach gegen Pieterlen und Leuzigen. Beide Teams kannten wir bereits aus den vergangenen Meisterschaften. Die Spiele waren immer eng und meistens entschied 1 Korb über Sieg oder Niederlage. Am Ende des Tages belegten wir den 3. Rang und konnten uns über unsere erste Korbball Medaille freuen.



Jungs, ihr seid ein Super Team. Nun heisst es fleissig weitertrainieren und Spass am Korbball haben.

Martin Maurer



# Seeländischer Jugendspieltag

## Ball über die Schnur

Zusammen mit den Korbball Teams machten wir uns auf den Weg Richtung Studen. Dort angekommen mussten sich die Jugeler für das Einwärmen bereit machen. So absolvierte unsere ganze Jugi das Einwärmen mit Jonas, welches immer sehr gut ankommt.

Kurz darauf, haben bereits die ersten Ball über die Schnur Spiele begonnen. Wir konnten mit drei Teams starten.

Jedes Team absolvierte um die vier bis fünf Spiele. Am Ende hatte es aber leider bei keiner Gruppe für das Finale gereicht.

So konnten wir noch den Korbball Teams zuschauen und der Soft Ice Stand wurde währenddessen auch sehr gut besucht.

Am Ende warteten wir noch die Rangverkündigung ab, damit wir den Korbball Teams zujubeln konnten. Natürlich gab es auch für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein "Kreuzli" zur Erinnerung.

Gutgelaunt und verletzungsfrei reisten wir dann alle zusammen am Abend wieder nach Hause. Auch das Wetter, welches am Anfang sehr unsicher war, hatte bis zum Schluss viel besser mitgemacht als erwartet.

Jasmin Adam



# Mooslauf Brüttelen

Wir trafen uns am 30. April, wie alle Jahre, am Mittag mit den Velos beim Schulhaus Müntschemier. Von Dort aus fuhren wir Richtung Brüttelen und auch die Jugeler von Treiten trafen wir unterwegs. Das Wetter hat dieses Jahr sehr gut mitgespielt. Mit genau 50 Kindern waren wir dieses Jahr viele Läufer und konnten so auch viele sehr gute Resultate erzielen. In der Kategorie Knaben 2014/2015 konnte sich Mike Schneeberger den dritten Platz erkämpfen. Und auch Fabian Löffel konnte sich in seiner Kategorie den dritten Platz ergattern. Lars Hofer hat sich den ersten Platz in der Kategorie Knaben 2012/2013 über 1'100m in nur 03:43.45 geholt. Zu diesem Erfolg gratulieren wir Lars ganz herzlich! Bei den grossen Mädchen haben sich Corina Hirschi und Monia Löffel den Rang zwei und drei verdient. Auch bei den grossen Knaben hat sich Lukas Brandt den zweiten Platz erzielt. Viele goldene „Kreuzli“ wurden an diesem Tag vergeben.

Nach einer kurzen Pause ging es dann weiter mit dem Seilziehen. Da so viele Kinder am Mooslauf teilnahmen, konnten wir viele verschiedene Gruppen zusammenstellen. Leider waren wir im Seilziehen etwas weniger erfolgreich, jedoch geht es dort auch mehr um den Spass. Wir hatten einen tollen Tag ohne Verletzungen und mit vielen Erfolgen. Am Abend traten wir den Nachhauseweg mit den Velos an und alle kamen sicher in Müntschemier an.

Lena Etter



# Seeländisches Turnfest

## Seeländisches Turnfest 2023 in Pieterlen (17.- 18. Juni)

Endlich wieder ein seeländisches Turnfest! Seit 2018 fand nämlich keines mehr statt. Nebst zwei Coronabedingten Absagen fand seither ein Eidgenössisches sowie ein Kantonales statt. Da wir relativ frühe Startzeiten hatten und die Zugverbindungen zwischen Müntschemier und Pieterlen eher schlecht sind, mussten wir mit einem Car anreisen. So sind wir um ca. 7:00 Uhr in Pieterlen eingetroffen und haben unseren Schlafplatz hinter einer Autowerkstatt direkt eingenommen. Natürlich (noch) nicht zum Schlafen, sondern nur um unser Gepäck zu deponieren.

Kurz darauf starteten wir auch bereits in den Wettkampf. Diese mit dem Fachtest Allround. Bei sonnigen und bereits warmen Bedingungen wurden die Übungen absolviert und mit einer Note von 7.11 abgeschlossen. Natürlich war man damit nicht wirklich zufrieden.

Weiter gings mit dem Fachtest Korbball, eigentlich unsere «Paradedisziplin». Bereits beim betreten der Wettkampfanlage wurde jedoch über die Anlage diskutiert und auch sonst war nicht jeder gedanklich beim Korbball. Die Note 8.47 ist zwar nicht schlecht, jedoch deutlich unter unseren Erwartungen.

Der dritte Wettkampfteil waren unsere Leichtathletik-Disziplinen, Pendelstafette und Schleuderball. Die PS 80 laufen wir seit vielen Jahren und man wusste deshalb auch, wo man etwa steht. Am Schluss gab es, ohne Wechselfehler, eine gute 8.36. Schleuderball war eine neue Disziplin, welche für viele das erste Mal

geturnt wurde. Da wir nicht nach Leistung aussortierten und alle starten durften, waren hier die Erwartungen tief. Trotzdem war bei allen der Ehrgeiz da, «es den anderen zu zeigen!». Leider wurde dieser Ehrgeiz nicht in der Note widerspiegelt (6.87). Trotzdem lässt sich darauf aufbauen. So erreichten wir im 3-teiligen Vereinswettkampf eine Punktzahl von 23.07.

Früh starten heisst auch, dass wir früh fertig sind. Bereits kurz nach dem Mittag konnten wir uns dem zweiten Teil dieses Turnfestes widmen. Und wie... Der Teamgeist war super und alle hatten trotz durchzogenen sportlichen Leistungen ein cooles Fest. Es wurde getanzt, gesungen und gefeiert. Wir hatten einen tollen Abend.

Am Sonntag war die Stimmung bei einigen dementsprechend. Die Rangverkündigung an der prallen Sonne wurde so etwas mühsam. Trotzdem hielten wir durch und konnten die schöne Zeremonie und das Schauturnen geniessen.

Alles in allem war es ein super Fest. Danke an alle, die etwas dazu beigetragen haben. Ein spezielles Dankeschön an Fiona und ihrem TK, welche das ganze super organisiert haben!

Luca Löffel, Präsident TV Müntschemier



# Zürcher Kantonaltturnfest

Neben dem seeländischen Turnfest in Pieterlen nahmen wir dieses Jahr auch noch an einem zweiten Turnfest teil. Mit einer etwas kleineren, aber umso erfahreneren Truppe reisten wir am 24. Juni um 5:00 Uhr morgens mit dem Car Richtung Zürcher Wyland an das Zürcher Kantonaltturnfest in Dägerlen.

Wie am seeländischen Turnfest haben wir die drei Wettkampfteile Pendelstafette 80m/Schleuderball, Fachttest Allround und Fachttest Korbball absolviert. Aufgrund unserer kleineren Delegation mussten wir die Gruppen in den einzelnen Disziplinen etwas neu mischen. Das gab einigen Mitgliedern die Möglichkeit, auch im nicht mehr ganz so zarten Alter eine Premiere in gewissen Disziplinen zu feiern. Rechts seht ihr ein Bild von unserem Pendelstafetten-Team. Ihr dürft selbst raten, wer in dieser Disziplin seine Premiere feierte ;). Ich finde auf jeden Fall: Pink steht ihm gut!

Interessant war auch die Zusammenstellung bei den Fachttest Korbball-Teams. Ein Dreierteam schaffte es auf ein Durchschnittsalter von rund 43, während ein anderes Team aus drei Grenadieren der besten Armee der Welt bestand. Leider haben diese Kombinationen nicht gereicht, um uns ganz oben auf der Rangliste zu platzieren. Wie aber bekanntlich auch die Olympioniken wissen: Dabei sein ist alles!

Nach einer tollen, aber auch anstrengenden Nacht haben wir am zweiten Tag traditionsgemäss eine kleine Reise unternommen. Diese führte uns in die Stadt Zürich, wo wir eine kurze Seerundfahrt unternahmen.

Anschliessend ging es dann auch schon wieder zurück Richtung Seeland um den Abend im Restaurant Bahnhof ausklingen zu lassen.

Jan Meyer



# Korbball

## Sommermeisterschaft Herren

Mit zahlreichen Mitgliedern im Herrenkorbballteam kam die Frage auf, wie kommen alle zu reichlich Spielpraxis? Die Antwort wurde rasch gefunden und wir spielten in zwei Korbballverbänden die Sommermeisterschaft. Zum einen spielten wir im Turnverband Bern Mittelland mit dem Ziel, vor allem den jüngeren Mitgliedern viel Spielpraxis zu ermöglichen gegen Gegner wie Schwarzenburg oder Trubschachen, welche eher weniger für ihre grossen Korbballerfolge bekannt sind. Am Ende der Saison standen wir dank guter Leistung zuoberst an der Tabelle. Zum anderen war das Ziel in der Sommermeisterschaft klar. Hart trainieren, um am Ende der Saison eine Medaille in der Hand zu halten und an den Aufstiegsspielen Ende September teilzunehmen. Die harte Arbeit im Training zahlte sich aus. Nach einigen durchaus attraktiven und umkämpften Spielen mussten wir uns am Ende nur den Mitstreitern aus Urtenen und Bätterkinden geschlagen geben und die Qualifikation für die Aufstiegsspiele war somit geschafft.

Janic Niklaus



## Sommermeisterschaft Damen

Die Vorrunde unserer Korbballsaison begann am 23. April 2023 um 09:00 Uhr in Urtenen. Dem ersten Gegner, KG Madiswil-Aarwangen, traten wir voller Motivation entgegen. Trotz einer Niederlage von 4:9 liessen wir unsere Köpfe nicht hängen. Unsere Entschlossenheit zahlte sich aus, als wir im nächsten Match gegen STV Escholzmatt mit einem Endstand von 9:7 als Sieger hervorgingen. Das Spiel gegen TSV Ferenbalm war hart umkämpft – mit einem knappen Ergebnis von 8:9 ging es leider nicht zu unseren Gunsten aus. Nun lag das Glück wieder auf unserer Seite und wir gewannen 6:5 gegen das Team aus Thörishaus-Frauenbrunnen. Zum krönenden Abschluss der ersten Runde gewannen wir gegen KOBARI Brugg mit einem sehr guten Ergebnis von 16:3.

Am 13. August 2023 setzten wir unsere Reise in Escholzmatt mit der zweiten Runde fort. Dank intensiver Vorbereitung in der Sommerpause und grossem Ehrgeiz waren wir bereit, unser Bestes zu zeigen. Dies zahlte sich aus, da wir jedes einzelne Spiel dieser Runde für uns entscheiden konnten. Wir sicherten uns den Sieg im ersten Match gegen TV Urtenen 3 mit einem knappen 4:3. Die folgenden Spiele gewannen wir mit 9:5 gegen KG Madiswil-Aarwangen 2, 10:6 gegen DTV Täuffelen, 10:7 gegen Moosseedorf und schliesslich 7:3 gegen KG Langnau. Aufgrund dieser beeindruckenden Teamleistung eroberten wir den zweiten Platz auf der Zwischenrangliste.

Am 26. August fand in Müntschemier die Schlussrunde statt. Mit «Frösch-Wetter» sind wir in unseren ersten Match gestartet. Viele Fans waren da, um uns anzufeuern und wir waren fest überzeugt, unseren hart erkämpften zweiten Platz zu verteidigen. Leider verloren wir den ersten Match gegen Moosseedorf mit einem knappen 4:5. Auch das nachfolgende Spiel gegen KG Madiswil-Aarwangen 2 verloren wir mit einem Ergebnis von 6:8. Das Wetter erschwerte uns weiterhin das Spielen, unser Siegeswille blieb trotzdem bestehen. Unsere Willenskraft führte zu einem überzeugenden Sieg von 14:3 gegen den STV Escholzmatt im dritten Spiel. Eigentlich wäre alles perfekt gewesen – ein Heimspiel vor unseren Fans. Jedoch gelang uns kein weiterer Sieg mehr. Mit einer Niederlage gegen Täuffelen 6:7 und gegen KG Madiswil-Aarwangen 7:8 beendeten wir diesen Tag.

Dank dem grossen Vorsprung, den wir uns am zweiten Spieltag verschaffen haben, erzielten wir den wohlverdienten 3. Rang.

Vivienne Löffel



# Vorstandsreise

Für die diesjährige Vorstandsreise haben wir uns um 11.00 Uhr bei der Mooss-Garage Witschi in Müntschemier getroffen. Unser Chauffeur, der ehemalige Präsident Tom, hat uns acht Vorstandsmitglieder mit einem kleinen Büssli nach Biel zum Hafen chauffiert. Dort stiegen wir in ein Genuss-Schiff von der Bielersee Schifffahrtsgesellschaft um und haben auf dem Weg über die Aare Richtung Solothurn ein feines drei-Gangmenü genossen. In Solothurn angekommen, wurden wir bei sonnig warmem Wetter von einer Stadtführerin durch die Gassen von Solothurn geführt. Angefangen beim Krummturm, anschliessend beim alten Spital und beim Weinkeller der Bürgergemeinde vorbei über die Wengibrücke zum Gerechtigkeitsbrunnen. Auch durfte ein Halt vor dem Zeitglockenturm auf dem Marktplatz nicht fehlen. Die Führung endete mit der Besichtigung der Jesuitenkirche und der St. Ursen Kathedrale. Zum Abschluss dieser Reise nahmen wir ein köstliches Abendessen in einer Pizzeria in Biel zu uns. Unser Pizzaplusch war so ausgiebig, dass nicht einmal Patric alle Resten aufessen konnte. Unserem ehemaligen Präsident, Tom, möchten wir uns herzlich für die Organisation dieser Vorstandsreise danken. Es war toll und gsüffig.

Michelle Löffel



# Frauenturnverein

## Reise vom 04./05.08.2023 Schwarzsee

Am Freitagmorgen machten sich 8 Frauen mit zwei Autos Richtung Schwarzsee auf. Eine neunte Turnerin kam separat nach, da diese vorher noch arbeiten musste und direkt von der Arbeit zu uns stiess. Nach der letztjährigen Reise in den Schwarzwald (Titisee) hat unsere Reiseleiterin Brigitta Jampen ein etwas näheres Reiseziel ausgesucht. Laut Wetterprognose sollte das Wetter nicht unbedingt gut sein, wir waren aber entschlossen, flexibel zu bleiben und das Beste daraus zu machen. Im Schwarzsee angekommen konnten wir im Hotel eine erste Kaffeepause mit Gipfeli einlegen. Hier stiess auch unsere kompetente Reiseleitung Susanne Nydegger (Heimwehmüntschemiererin) vor Ort zu uns. Kurze Zeit später machten wir uns auf, Richtung Talstation Riggisalp. Eine Frau wuchs schon jetzt über sich hinaus, denn sie hat Höhenangst und sehr viel Respekt vor Gondeln und Sesselbahnen. Aber sie meisterte das mit Bravour. Auf der Riggisalp (1491m) angekommen, wanderten wir ca. 40 Minuten zu einer Alphütte, wo wir ein feines Fondue zum Mittagessen genossen. Hier teilte sich unsere Gruppe. Ein Teil machte sich via Breccaschlund auf den Weg retour ins Hotel Hostellerie Schwarzsee. Die zweite Gruppe wanderte den gleichen Weg zurück, um wieder mit dem Sessellift ins Tal zu fahren. Natürlich durfte ein Zwischenhalt im Bärghuus Riggisalp nicht fehlen. Da früher im Hotel angekommen, genossen unsere Turnerinnen einen Aufenthalt in der Wellness-Anlage des Hotels.

Leider musste sich auch die zweite Gruppe noch aufteilen, da unterwegs eine Turnerin gesundheitliche Probleme bekam. Zum Glück war eine bewirtete Alphütte (durch Bekannte unserer Reiseleitung) nicht weit. Die freundliche und zuvorkommende Wirtin fuhr die kranke Person und eine Begleitung mit dem Auto zurück ins Hotel. Die vier verbleibenden Wanderinnen hatten noch einen steilen Abstieg vor sich, welchen leider nicht alle Wanderschuhe überlebten (Gäu, Brigitta!). Endlich im Schwarzsee angekommen, führte der direkte Weg in ein Sportgeschäft, um Brigitta wieder mit Schuhen auszustatten. Bis dahin hatten wir grosses Wetterglück, nur ein paar Tropfen trafen uns unterwegs. Das änderte sich schnell, als wir im Sportgeschäft waren und im letzten Teil der Wanderung (Sportgeschäft – Hotel) wurden wir doch noch nass. Nach vorgängigem Apéro trafen wir uns zum gemeinsamen Nachtessen. Gegen Mitternacht begaben sich auch die Letzten zur Bettruhe, schliesslich war für den nächsten Tag noch eine Rundwanderung um den Schwarzsee geplant.

Am Samstagmorgen genossen wir ein feines Zmorgebuffet. Das Wetter war uns hold und wir durften die Rundwanderung bei Sonnenschein geniessen. Am oberen Ende des Schwarzsees, beim Camping, trennte sich unsere kleine Gruppe wieder. Eine Gruppe machte die Rundwanderung um den Schwarzsee mit einem kleinen Abstecher über die Hubel Rippa. Die andere Gruppe nahm den direkten Weg am See entlang unter die Füsse. Bei einer

Einkehr im Restaurant Gypsera und dem „Morijage“ wurde die Zeit beim Warten auf die andere Gruppe vertrieben. Da die Wanderinnen lange nicht kamen, lag die Vermutung nahe, dass auch sie auf der Hubel Rippa das „Morijage“ spielten, was sich danach auch bestätigte.

Gegen 16.30 Uhr brachen wir wieder Richtung Heimat auf. Wir liessen die schöne, zweitägige Reise bei einem feinen Abendessen im Wilden Mann in Ins ausklingen, da das Restaurant Bahnhof in Müntschemier ferienhalber geschlossen war.

Wiederum ist eine schöne und gemütliche Reise zu Ende gegangen. Herzlichen Dank der Organisatorin Brigitta Jampen.

Barbara Rau

## **Tagesausflug vom Frauenturnverein Müntschemier am 02.09.2023**

Seit der Coronazeit, als bekanntlich alles eingeschränkt war, hat der Frauenturnverein einen Tagesausflug in der Region eingeführt. Da der FTV Müntschemier selbst nur noch ein kleines Grüppchen ist, hat man beschlossen, an diesen Ausflügen unsere treuen Passivmitglieder einzuladen und so die Gruppe vom Frauenturnverein zu verstärken. Diese Einladung haben dieses Jahr 3 Passivmitglieder angenommen. Da in unserem Alter doch die einen oder anderen „Bräschten“ auftreten, sprich Knie-, Hüftprobleme, Arthrose etc., versucht unsere Tagesausflugplanerin Esther Stuber immer eine Reise zu organisieren, wo alle mitkommen können.

Während die Gruppe der „guten Läufer“ mit dem Zug via Neuenburg, Biel, Magglingenbahn den Weg durch die Twannbachschlucht nach Twann bereits um 8.34 Uhr starteten, hatte die Gruppe der weniger guten Fussgänger noch etwas Zeit. Von der Wandergruppe kann ich leider nicht viel berichten. Den Erzählungen und Fotos nach haben sie aber die Wanderung sehr genossen. Eine Stunde später machten sich 4 Frauen auf den Weg, um die Wandergruppe im Eventrestaurant Zünd in der Twannbachschlucht zu treffen. Bereits in Neuenburg wurde ein erster Kaffeehalt gemacht, um die Wartezeit auf den Zug der uns nach Ligerz brachte, zu verkürzen. Mit dem Bähnli ging die Fahrt hinauf nach Préles. Bereits beim Hinauffahren konnten wir eine wunderbare Aussicht auf den See und den Hagneckkanal mit Wehr geniessen. So ist es nicht verwunderlich,

dass wir diese Aussicht in der Buvette bei der Station noch etwas länger geniessen wollten. Bei einem Apéro und der schönen Aussicht hatten wir doch fast die Zeit vergessen. Plötzlich mussten wir uns fast beeilen, die andere Gruppe in der Schlucht zu treffen. Es hatte aber alles geklappt und das Timing konnte nicht besser sein, trafen wir doch fast zeitgleich ein. Nach einer flüssigen Stärkung machten wir uns alle zusammen an den Abstieg in die Twannbachschlucht, wo wir nach einer kurzen Gehzeit einen Halt einlegten und unser mitgebrachtes Picknick verzehrten. Frisch gestärkt und mit guter Laune nahmen wir den restlichen Teil der Schlucht unter die Füße. Immer wieder wurden Stops eingelegt, um Fotos zu machen und die wilde Schönheit der Schlucht zu bestaunen. In Twann angekommen konnten wir nach einer kurzen Wartezeit unsere Reise mit dem Schiff nach Erlach fortsetzen. So eine Schifffahrt ist doch immer schön und der Blick auf die St. Petersinsel sowie auf die Altstadt von Erlach mit dem Schloss ist alleweil sehenswert. Wir hatten einen gut durchdachten Fahrplan, so dass wir nach dem Marsch von der Ländte ins Städtli gleich in das Postauto nach Ins einsteigen konnten. Mit einem Spurt vom Postauto in den Zug nach Müntschemier beendeten wir unsere Reise bei wunderschönem, aber auch heissem Wetter. Den Tag liessen wir wie immer im Restaurant Bahnhof ausklingen. Ein feiner Salat, gut gewürzte Pouletflügeli mit Pommes und Dessert rundete unseren Ausflug ab. Herzlichen Dank der Organisatorin für die Planung. Sicher sind wir gerne alle wieder bei einem nächsten Ausflug dabei.

Margrit Meyer



# Männerturnverein

## Reisebericht 2023 - Tells Söhne

Quizfrage: welche Sportart wird gemeinhin auch als Nationalsportart der Schweizer bezeichnet? A) Sumo-Ringen, B) Synchronschwimmen, C) Fliegenfischen oder D) Schiessen. Die Antwort ist natürlich D, obwohl Synchronschwimmen in den letzten Jahren einen regelrechten Boom erfahren hat. Item: unser Nationalsport Schiessen wird uns also sozusagen in die Wiege gelegt. Das heisst dann auch, dass jedes Kind ab 3 Jahren des Schiessens kundig ist und ein Sturmgewehr 90 in 30 Sekunden auseinandernehmen und wieder zusammensetzen kann, inkl. Verschluss versteht sich. Gestützt auf dieses Wissen war das Thema der jährlichen Reise des Männerturnvereins Müntschemier in diesem Jahr deshalb: Tell-Turnier. Natürlich mit obligatorischem Apfelschuss; dazu später mehr.

Beginnen wir unseren Reisebericht doch so, wie er lange im Vorfeld der Reise in den Köpfen der Teilnehmenden stattgefunden hat. Manch einer sah sich im Geiste schon als Wilhelm, der dem bedauernswerten Walterli den „Öpfel von der Birne“ ballerte. Wer von den 29 Teilnehmern stolzierte nicht schon Wochen im Voraus vor seinem Kranz-kasten hin und her und begutachtete seine zahlreichen Meriten und Schützen-abzeichen. Der Schützenkönig war nur noch eine Frage der Zeit. Zu klären galt es am 2. September nur, wer mit ihm auf dem Podest stehen würde. Natürlich erging es auch dem Schreiberling nicht anders.

Wohlwissend, dass es in seinem engsten Familienkreis unzählige Meisterschützen und Matcheure gab - sein Grossvater selig die weissen Ringe der 100er Scheibe aus einer Distanz von 300m zählen konnte, machte er sich berechnete Hoffnungen auf den Apfel des Tages. Dass es in seinem Fall dann die Birne des Tages werden sollte, konnte er zu der Zeit noch nicht ahnen.

Bei strahlendem Sonnenschein trafen Tells Söhne gutgelaunt und voller Vorfreude in Sörenberg ein. Unter fachkundiger, weiblicher Anleitung wurden wir in die Eigenheiten der einzelnen Schiesssportgeräte eingeführt. Es kann sein, ist eventuell aber auch nur ein Gerücht, dass einige bei der Anleitung eher die weiblichen Eigenheiten bewunderten, statt sich auf die Besonderheiten der Sportwaffen zu konzentrieren. Auch nahmen es andere beim Zielwasser nicht so genau und kippten anstelle des traditionellen „Glas Roten“ gleich mehrere Bierchen hinter die Binden. Nun ja, die Resultate sprachen schlussendlich für sich. Old Shatterhand „Stünzi“ jagte die Pfeile seines Bogens jedem hinterher, der nicht bei drei auf den Bäumen war, und wahrlich, Vogt Gessler hätte sich vor den Armbrust-Schützenkünsten von „Bäffi“ Tell in der Holen Gasse nicht zu fürchten brauchen. Die Mutter von klein Walterli wäre allerdings froh gewesen, ihr über alles geliebter Sohn wäre als Zwilling auf die Welt gekommen. Was zu guter Letzt das Blasrohr angeht, so sind wir froh, nicht im Amazonas zu leben und mit der Kraft der Lunge unser Essen jagen zu müssen.

Und so endete ein Turnier mit grossen Überraschungen, was den Tagessieg anging, aber glücklicherweise ohne nennenswerte Schusswunden. Blut floss allerdings nach dem Mittagessen noch zur Genüge.

Und das kam so: Wer schon einmal in Sörenberg war, der weiss, dass es dort auch eine Rodelbahn gibt. Und da der Wettkampf-Instinkt bei den Teilnehmenden während dem Tell-Turnier nun mal geweckt war, war es beim Rodeln nur eine Frage der Zeit, bis die Rennfahrer Herzen loderten und die möchtegern Verstappens in halsbrecherischem Tempo die 900m lange Bahn ins Tal bretterten. Dass es dabei zu Stürzen und Verletzungen kam, war nur eine Frage der Zeit. Oder man nahm es gemütlich wie Peters Turi. Der sagte sich nämlich, nimm dir Zeit und nicht das Leben, und überhaupt, so eine schöne Umgebung will bewundert sein. Dass er dabei einen ganzen Rattenschwanz von hupenden und wild gestikulierenden „Schumis“ hinter sich herzog, war im gänzlich egal. Sollen die doch ruhig überholen, so sie denn können.

Und so endete - wie jede MTV-Reise - auch diese am späteren Samstagnachmittag bei unserem Stammbeizer im Bahnhof Müntschemier. Den Vogel abgeschossen hat schlussendlich doch noch der Reiseleiter. Der hat es nämlich versäumt, den Wirt auf eine Meute hungriger und durstiger Kehlen hinzuweisen, weswegen bei Niggi-Näggi der Schweiss kurzfristig in Strömen floss. Hätte selbiger eine Armbrust und einen Apfel gehabt ..., aber lassen wir das. Man soll ja nicht mit Kanonen auf Spatzen schiessen.



Da haben es einige mit dem „Zielwasser“ irgendwie falsch verstanden.



Wenigstens ist so die Gefahr von Verletzungen nicht allzu gross.



Nume nid gsprängt, gäu Turi?

This Baumberger

# Männerturnverein

## **Jahrestagung 2023 der Turnerveteranen-Vereinigung Bern Seeland; der Männerturnverein springt ein und organisiert**

Die 101. Jahrestagung der Turnerveteranen-Vereinigung Bern Seeland soll – und wird dank dem Männerturnverein Müntschemier nun auch – am Samstag, 14. Oktober 2023, in Aarberg stattfinden. Für die zu erwartenden rund 500 Turnerveteranen ist zurzeit nur die Sporthalle in Aarberg gross genug, weil die Hallen in Port und Ins diesen Herbst nicht zur Verfügung stehen. Da unser Turner und Ehrenmitglied Kurt Probst-Probst, Präsident der Turnerveteranen-Vereinigung, bis im Frühjahr keinen Organisator hatte finden können, liessen wir ihn selbstverständlich nicht im Stich und sagten ihm als Organisator zu. Die Vorbereitungen durch die Vorstände der Vereinigung und des Männerturnvereins sind schon so weit gediehen, dass einer würdigen Durchführung nichts mehr im Wege steht. Der Männerturnverein freut sich, die Seeländer Turnerveteranen in Aarberg begrüßen zu können.

Jürg Schumacher

## **Volleyball - Schwitzen nur schon beim Zuschauen am Jubiläums-Volleyballturnier in Siselen**

Am Samstag, 19. August 2023, feierte Volley Siselen-Finsterhennen, 1973 unter dem Namen Männerriege gegründet, den 50. Geburtstag. Dazu lud der Jubilar Männerriegeln und Dorfmannschaften aus

der Umgebung zu einem Volleyballturnier in Siselen ein. Bei äusserst heissem Wetter schwitzten nicht nur die Volleyballerinnen und Volleyballer unter der glühenden Sonne, sondern sogar die Zuschauenden im Schatten. Abwechselnd musste einer unserer elf Volleyballer sogar in beiden Müntschemierer Mannschaften mitspielen. Gut war, dass die Müntschemierer Zuschauer die Spiele im Schatten von einem offenen Zelt aus verfolgen konnten. Zur offiziellen Jubiläumsfeier überreichte unser Präsident dem Jubilar einen Volleyball und eine Kiste Bier. Die Rangliste spielte eine untergeordnete Rolle, da jede Spielerin und jeder Spieler am Schluss noch auf eine Fussballtorwand zielen musste und das daraus erzielte Resultat zum Schlussresultat mitgezählt wurde.

Jürg Schumacher

## **Seeland-Volleyballmeisterschaft 2022/23 der Männerturner**

Hier noch die Schlussrangliste der Kategorie B. Ein Bericht befindet sich schon im «dr Frösch» 2023-1.

1. TV Nidau	52 Punkte
2. TV Schüpfen	44
3. TV Safnern	44
4. TV Meinisberg	38
5. MTV Müntschemier	38
6. TV Aarberg	28
7. TV Pieterlen	18
8. TV Kallnach 2	16
9. TV Messen 2	10

# Programm und Mitteilungen

## Männerturnverein

Oktober 2023 – März 2024	Seeländische Volleyballmeisterschaften
28. Dezember 2023	Altjahrs-Höck
19. Januar 2024	Generalversammlung
26. Januar 2024	Jassmeisterschaft
08./09. Juni 2024	Seeländisches Turnfest in Kallnach

## Turnverein

20. / 22. Oktober 2023	Lottomatch
Nov. 2023 bis Jan. 2024	Hallenkorbballmeisterschaft Damen
Nov. 2023 bis Jan. 2024	Hallenkorbballmeisterschaft Herren
Nov. 2023 bis Jan. 2024	Hallenkorbballmeisterschaft U21
01. Dezember 2024	Weihnachtsessen TV
02. Februar 2024	Hauptversammlung

## Geburtstags-Glückwünsche

zum 60.  
Mauro Vitale am 10. August 2023

zum 65.  
Ruedi Probst am 14. September 2023

zum 70.  
Jürg Weidmann am 27. August 2023

zum 80.  
Käthi Löffel-Flühmann am 15. August 2023  
Bernhard Balmer am 6. Oktober 2023

zum 85.  
Kurt Niklaus-Probst am 26. Dezember 2023

## Neue Mitglieder MTV

Seit letztem April besuchen Markus Bandi, Dieter Diebold, Ramon Gross, Dominique Lehmann, Laurent Limat, Benjamin Lüscher, Nicolas Schumacher und Urs Zimmermann die Turnstunden des Männerturnvereins. Wir heissen sie in der Müntschemierer Turnerfamilie herzlich willkommen.



# **TURNERLOTTO 2023**

Freitag, 20. Oktober ab 20.00 Uhr

Sonntag, 22. Oktober ab 14.00 Uhr

Zu gewinnen: Fruchtkörbe, Geräuchertes,  
Käsebretter, Bauernbrote, Zöpfe  
und noch vieles mehr...

Ort: VigierRail, Halle 1  
Bahnhofplatz 8, Müntschemier

Erster Gang ist gratis, es sind Abend- /  
Nachmittagskarten erhältlich

**TURN-  
VEREIN  
MÜNTSCHERMIER**

